



Integrität ist fundamental für den Sport. Ohne Integrität ist der Wettbewerb bedeutungslos und der Sport als Industrie ist gefährdet. Integritätsprobleme sind vielfältig und von großer Bedeutung. Die Bedrohungen können sich speziell auf den Wettbewerb beziehen, wie beispielsweise Spielmanipulation, oder sie können in anderer Weise mit dem Sport in Verbindung stehen, wie Kinderschutz im sportlichen Umfeld, Korruption und Inklusion. **Klar ist, dass der Sport auf vielen Ebenen einer sehr realen und greifbaren Integritätsbedrohung gegenübersteht.** Viele der Strategien und Schutzmaßnahmen, die darauf abzielen, den Sport zu schützen, sind jedoch schwer zu überprüfen.

Die historische Intransparenz von Regierungsführung und Entscheidungsprozessen, verbunden mit der Kommerzialisierung des Sports, hat ein Umfeld der Korruption und Kriminalität geschaffen, erleichtert und aufrechterhalten. Diese Realität in Verbindung mit einem Mangel an Rechenschaftspflicht bedroht den Sport, seine Glaubwürdigkeit, seine Zugänglichkeit und das Vertrauen, das in ihn als Industrie gesetzt wird.

Dies ist offensichtlich ein äußerst komplexes und bedeutendes Problem, bei dem hochsophisticierte Maßnahmen erforderlich sind, um jede einzelne Komponente zu erkennen, zu messen, zu verbessern und zu lösen. Diese **Integritätslösungen sollten jedoch durch einen zugänglichen, prägnanten und relevanten Benchmarking-Mechanismus unterstützt werden**, der schnelle, einfache und transparente Überprüfungen der organisatorischen Abläufe ermöglicht.

Das Projekt Sport Transparency Index, das zunächst von Januar 2023 bis Juni 2025 stattfinden wird, wurde entwickelt, um Integritätsmaßnahmen auf der grundlegendsten Ebene zu unterstützen. Es wird helfen, indem es Sportakteure wie Vereine, Ligen, nationale Verbände und internationale Sportverbände anhand allgemein anwendbarer und geeigneter Kriterien vergleicht, um sie im Hinblick auf grundlegende Integritätsbezogene Transparenzindikatoren zu bewerten, zu vergleichen und gegenüberzustellen.

Dies wird dazu beitragen, den Sport insgesamt von unten nach oben zu schützen und Verbindungen und gemeinsames Wissen zwischen den Sportarten zu erleichtern. Dies geschieht durch das Aufzeigen spezifischer Bereiche, in denen die Transparenz verbessert werden muss, die Quantifizierung von Normen in Sport, Regionen, Ligen und Wettbewerben sowie die Anerkennung derjenigen, die sich wirklich für Integrität im Sport einsetzen.



@SportTIndex



sport-transparency-index

PROJEKTZIELE



1

Definition und Artikulation einer Reihe gemeinsamer Integritätsindikatoren, die auf alle europäischen Sportakteure anwendbar sind.

2

Verwendung der Indikatoren, um einen Transparenzindex zu erstellen, der alle europäischen Sportakteure (innerhalb der Parameter dieses Projekts definiert und abgegrenzt) objektiv hinsichtlich ihrer Transparenzniveaus im Hinblick auf die Indikatoren bewertet.

3

Der Indikatorevaluierungsprozess muss universell anwendbar sein, für alle gelten und objektiv sowie extern möglich sein.

4

Bewertungen basieren ausschließlich auf den frei zugänglichen

5

Den Index so gestalten, dass er dazu dient, Standards zu verbessern, indem er bestehende Kapazitäten und Transparenzniveaus im Hinblick auf Integrität offenlegt.

6

Das Ziel besteht darin, positive Veränderungen durch Bildung, politische Empfehlungen und Mechanismen für den Austausch von Wissen zu ermöglichen.

[Klicken Sie hier](#), um Ihr Interesse an einer Beteiligung am Projekt zu registrieren!

Der Sport Transparency Index ist eine gemeinsame Partnerschaft, die von SIGA konzipiert und koordiniert wurde und von den folgenden Partnern gemeinsam umgesetzt wird:



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.